



Medizintechnik

Technische Sicherheit
schützt Ihre Patienten



Technische Sicherheit schützt Ihre Patienten

Erfahrung rettet Leben

Die Mitarbeiter des TÜV AUSTRIA sind im Auftrag unserer Kunden seit 1872 national und heute auch international in mehr als 40 Ländern tätig. Jahrelange Erfahrung und Know-how zum aktuellen Stand der Technik, zu Regelwerken, Rechtslagen und Risiken machen den TÜV AUSTRIA zu einem kompetenten Partner mit höchster Akzeptanz in der Wirtschaft, der Öffentlichkeit und bei Behörden. Ob bei Planung, Inbetriebnahme, Weiterentwicklung oder Prüfung: TÜV AUSTRIA steht Ihnen als individueller Begleiter von Beginn an zur Seite und unterstützt Ihren sicheren und zuverlässigen Einsatz medizintechnischer Anwendungen. TÜV AUSTRIA Medizintechnik. Mit Sicherheit.

Die TÜV AUSTRIA Medizintechnik bietet Ihnen ein umfassendes Leistungsangebot und Service für die Bereiche:

- Wiederkehrende sicherheitstechnische Prüfung medizinischer Geräte 04
- Messtechnische Kontrolle medizinischer Geräte (Kalibrierung) 04
- Prüfung von Starkstromanlagen in Gesundheitseinrichtungen 05
- Prüfung von medizinischen Gasanlagen 05
- Hygieneprüfung an Steckbeckenspülern 07
- Thermoelektrische Messung von Dampf-Klein-Sterilisatoren 07
- Konstanzprüfung von Röntgeneinrichtungen 07
- Technischer Sicherheitsbeauftragter 08
- Sicherheitsfachkraft 08
- Gutachten und Vorfalluntersuchung 09
- Software für Instandhaltungs- und Facility Management 09

Weitere Dienstleistungen der TÜV AUSTRIA Gruppe:

- Präventive Hygienekonzepte 13
- Trinkwasserhygiene 15
- Managementsystemzertifizierungen 17
- Schulungsangebot 18

Wiederkehrende sicherheitstechnische Prüfung medizinischer Geräte

mSTP bzw. STK

Medizinisch-technische Geräte sind in Gesundheitseinrichtungen zu unverzichtbaren Hilfsmitteln geworden, die zum Teil sehr komplexen Geräte entscheiden auch über das Leben oder die Gesundheit von Menschen. Sichere Geräte, die entsprechend ihrem Einsatz ordnungsgemäß funktionieren, sind daher von größter Bedeutung. Der Gesetzgeber hat mit dem Medizinproduktegesetz und der Medizinproduktebetriebsverordnung eine Verpflichtung

zur regelmäßigen Überprüfung geschaffen, die – je nach Geräteart – im Abstand von 6 bis 36 Monaten durchgeführt werden muss.

In Österreich müssen die Sicherheit und die einwandfreie Funktion der medizinisch-technischen Geräte im Zuge der „Sicherheitstechnischen Prüfung“ zum Schutz der Patienten regelmäßig überprüft und festgestellt werden.

Messtechnische Kontrolle medizinischer Geräte (Kalibrierung)

MTK

Bei medizinischen Geräten mit Messfunktion ist höchste Präzision gefragt, um korrekte Diagnosen stellen zu können. Die Medizinproduktebetriebsverordnung sieht daher eine messtechnische Kontrolle (Kalibrierung) der Anzeigegenauigkeit in geräteabhängigen Intervallen von 12 bzw. 24 Monaten vor.

TÜV AUSTRIA führt diese messtechnische Kontrolle bei Ihnen vor Ort an

- Blutdruckmessgeräten
 - Thermometern zur Bestimmung der Körpertemperatur
 - Trekkurbelergometern
- durch.

Trend

Die rasante technische Entwicklung zeigt sich auch im Versorgungsnetz der Gesundheitseinrichtungen. Der Einsatz von zunehmend größer und komplexer werdenden Starkstrom- und Gasanlagen beeinflusst massiv die notwendigen sicherheitstechnischen Kontrollen.

Die Zahl der am europäischen Markt befindlichen Medizinprodukte wird zwischen **500.000** und **einer Million** bei ungefähr **8.000** verschiedenen Arten geschätzt.

Quelle: AGES



Prüfung von Starkstromanlagen in Gesundheitseinrichtungen

Eine ordnungsgemäß errichtete und gewartete Starkstromanlage (dazu gehören auch die Sicherheitsstromquellen und die Notbeleuchtungsanlage) ist Grundvoraussetzung für den sicheren und störungsfreien Betrieb einer Gesundheitseinrichtung und erspart dem Betreiber unnötige Kosten. In Gesundheitseinrichtungen ist es zudem essenziell, dass die Versorgung wichtiger, zum Teil auch lebenserhaltender Geräte und Anlagenteile auch bei internen Störungen oder bei

einem Ausfall des öffentlichen Stromnetzes sichergestellt ist.

TÜV AUSTRIA besitzt jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Stromversorgung in Gesundheitseinrichtungen. Mit dem Wissen unserer Experten unterstützen wir Sie sehr gern beim Errichten, Planen und Betreiben von Starkstromanlagen und Sicherheitsstromversorgungsanlagen in Gesundheitseinrichtungen.

Prüfung medizinischer Gasanlagen

Die zentrale Versorgung einzelner Abteilungen einer Gesundheitseinrichtung mit medizinischen Gasen ist enorm wichtig und zugleich sehr komplex.

Ein Fehler im System oder ein Ausfall der Anlagen kann folgenschwere Auswirkungen auf die Gesundheit und das Leben der Patienten haben.

Umso wichtiger ist daher die fehlerfreie Funktion der medizinischen Gasanlagen.

TÜV AUSTRIA führt wiederkehrende Prüfungen Ihrer Anlagen nach Herstellerangaben bzw. den anzuwendenden Normen durch.



Hygieneprüfung an Steckbeckenspülern

Hygiene ist in der modernen Pflege von größter Bedeutung, gilt es doch, die Verschleppung und Übertragung von Krankheitserregern, Bakterien und Keimen in Gesundheitseinrichtungen auf ein Minimum zu reduzieren.

In Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Ambulatorien und Pflegeheimen müssen täglich unzählige Steckbecken (Leibschüsseln) gereinigt und für eine unbedenkliche Weiterverwendung vorbereitet werden. Dies wird mit Steckbeckenspülern nach dem Funktionsprinzip der thermischen Desinfektion durchgeführt.

Sanitätsbehörden fordern eine regelmäßige Prüfung der Steckbeckenspüler, um deren ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen und das Risiko einer ungewollten Krankheitsübertragung zu minimieren.

TÜV AUSTRIA erfüllt diese Forderung und überprüft in regelmäßigen Abständen mittels modernsten Equipments die Leistung Ihrer Steckbeckenspüler, sodass in weiterer Folge die erforderliche Qualität der Desinfektion sichergestellt ist.

Thermoelektrische Messung von Dampf-Klein-Sterilisatoren *Kammervolumen kleiner als 60 Liter*

Aufgrund des österreichischen Ärztegesetzes wurde die Hygiene-VO 2014 erlassen, die unter anderem nur noch den Betrieb von Dampfsterilisatoren, die der EN ISO 13060 oder ÖN EN 285 entsprechen, zulässt.

Weiters regelt das MPG, dass nur validierte Verfahren zur Wiederaufbereitung von Medizinprodukten angewandt werden dürfen. Damit Sie als Betreiber diesen Nachweis erbringen können, müssen an den Dampfsterilisatoren

jährlich sogenannte thermoelektrische Messungen durchgeführt werden.

TÜV AUSTRIA führt diese Messungen bei Ihnen vor Ort durch. Wir verwenden moderne Funk-Datenlogger, welche die erforderlichen drei Temperatursensoren, sowie einen Drucksensor enthalten. Direkt nach der Messung erhalten Sie ein ausführliches Prüfprotokoll.

Konstanzprüfung von Röntgeneinrichtungen

Als Inspektionsstelle gemäß Akkreditierungsgesetz ist TÜV AUSTRIA ein unabhängiger und kompetenter Partner für den Bereich der Konstanzprüfung.

Unser Angebot bezieht sich auf sämtliche Fabrikate von Röntgeneinrichtungen. In enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Strahlenschutz und Dosimetrie führen wir die Überprüfungen mit eigenen Messmitteln und Phantomen

in entsprechend ÖNORM S 5241 festzulegenden Zeitabständen durch.

Als unabhängige Prüfstelle, die weder am Verkauf noch an der Reparatur oder Wartung von Röntgeneinrichtungen profitiert, garantiert TÜV AUSTRIA eine objektive Beurteilung der zu überprüfenden Anlagen.

Technischer Sicherheitsbeauftragter

TSB

Die Tätigkeit des Technischen Sicherheitsbeauftragten ist im österreichischen Krankenanstalten- und Kuranstaltengesetz geregelt. Dieses schreibt jeder Einrichtung des Gesundheitswesens zum Schutz der Patienten vor, einen Technischen Sicherheitsbeauftragten (TSB) zu bestellen, der für die technische Sicherheit und das einwandfreie Funktionieren der verwendeten medizinisch-technischen Geräte und technischen Einrichtungen zuständig und verantwortlich ist.

Wir bieten Know-how und schaffen Rechtssicherheit:

Unsere TÜV AUSTRIA Experten stehen Ihnen als TSB für Ihre Krankenanstalt gerne zur Verfügung. Unsere Erfahrung – ein Resultat unserer langjährigen Tätigkeit als TSB in verschiedenen Krankenanstalten – gewährleistet das notwendige Augenmaß bei der Umsetzung der gesetzlichen und normativen Anforderungen

Sicherheitsfachkraft

SFK

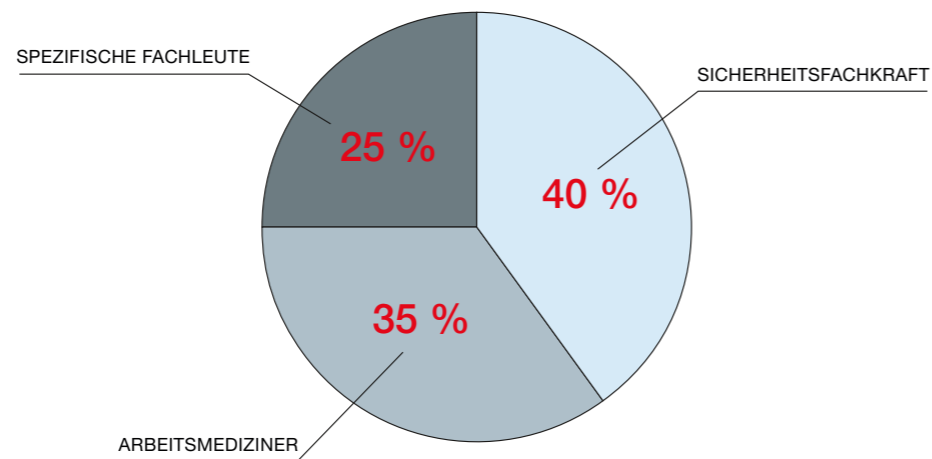
Arbeitnehmer in Einrichtungen des Gesundheitswesens sind vielen Gefahren ausgesetzt – übertragbare Krankheiten, Blut oder gefährliche Arbeitsstoffe können Pflege- und Reinigungspersonal oder Ärzte bedrohen. Aufgabe von Präventivdiensten wie der Sicherheitsfachkraft ist die umfassende Beratung der Arbeitgeber mit dem Ziel, solche Risiken zu minimieren.

Zudem schützt eine objektive Meinung, die aus einer externen Betrachtung resultiert, den „Tunnelblick“ zu vermeiden.

Die ausgebildeten und erfahrenen Sicherheitsfachkräfte unseres Sicherheitstechnischen Zentrums betreuen eine große Zahl an Krankenhäusern, Rehabilitationszentren sowie diverse Rettungs- und Sanitätsdienste in Belangen des ArbeitnehmerInnenschutzes.

Ihnen fehlen die Zeit- oder Personalressourcen? – Wenden Sie sich an uns, unsere Experten unterstützen Sie gerne.

Aufteilung der Präventionszeit gem. ArbeitnehmerInnenschutzgesetz



Facts

Einrichtungen des Gesundheitswesens sind nach dem ArbeitnehmerInnenschutzgesetz verpflichtet, Präventivdienste zu bestellen. Diese bestehen aus Sicherheitsfachkräften (SFK) und Arbeitsmedizinern (AM). Die Einsatzzeit der Präventivdienste ist abhängig von der Mitarbeiterzahl des Betriebes.

Quelle: gem. § 82a (5) ASchG



Gutachten und Vorfalluntersuchung

Das Risiko von Vorfällen oder Beinahe-Vorfällen in Zusammenhang mit Medizinprodukten ist prinzipiell zu minimieren. Sollte dennoch etwas passieren, muss die Ursache des Vorfalles lückenlos aufgeklärt werden.

Die TÜV AUSTRIA Experten stehen Ihnen zur Verfügung, um die Ursachen eines Vorfalls oder Beinahe-Vorfalles zu ermitteln und darüber ein Gutachten zu erstellen.

Software für Instandhaltungs- und Facility Management

Die Bedeutung einer leistungsfähigen Software für Facility Management (FM) und Instandhaltung hat beim Betrieb von Krankenanstalten, Ambulatorien und anderen Gesundheitseinrichtungen in den letzten Jahren massiv zugenommen.

forderungen an die technischen Abteilungen bezüglich Terminplanung und Kostenanalyse.

Neben den Dokumentationspflichten aufgrund des Medizinproduktegesetzes wachsen auch die Heraus-

TÜV AUSTRIA ist seit Jahrzehnten Systempartner der Loy & Hutz AG, dem deutschen Marktführer für FM-Software im Gesundheitsbereich und betreut Sie auch in diesem wichtigen Bereich.



Ihre Vorteile

- Profitieren Sie von unserer jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich der Medizintechnik, der hohen Fachkompetenz unserer Mitarbeiter und unserer Mitarbeit bei der Entwicklung von Normen und Standards.
- Wir sind objektiv, stehen in keinem Nah- oder Abhängigkeitsverhältnis zu Industrie, Handel oder Behörden und sind dadurch in der Beurteilung weisungsfrei.
- Durch unsere langjährige Erfahrung im Gesundheitsbereich kennen wir die Abläufe und können daher die Überprüfungen bei Ihnen vor Ort möglichst rasch und für Sie störungsfrei erledigen.
- Sparen Sie Zeit und Kosten durch die Überprüfung vieler verschiedener Gerätegruppen sowie Paketangebote sämtlicher prüfpflichtiger Anlagen (z.B. Med. Geräte/ Elektroanlage/Türen Tore/Aufzüge) durch eine Firma. Wir bieten Ihnen alles aus einer Hand!
- Unsere international anerkannten Prüfungen und Prüfberichte basieren auf qualitätsgesicherten Checklisten. Dadurch erlangen Sie Rechtssicherheit und sparen Zeit sowie Aufwand.
- Unsere eingesetzten Mess- und Prüfmittel sind modern, sie werden regelmäßig kalibriert und fortwährend durch das neueste Equipment ersetzt.
- Die flächendeckende Verteilung unserer Dienststellen in Österreich bringt Ihnen eine Einsparung bei den Kosten für die Anreise unserer Experten.
- Gemäß Medizinproduktebetrieberverordnung dürfen die Sicherheitstechnischen Prüfungen nur von geeigneten Personen und Stellen durchgeführt werden. TÜV AUSTRIA Medizintechnik ist eine akkreditierte Inspektionsstelle für Medizinprodukte und damit auch nachweislich dafür berechtigt.

Kontakt

Standort Wien

Medizintechnik
Team W/NÖ/Bgld

Tel.: +43 (0)504 54-6501
Fax: +43 (0)504 54-76005
mt-wien@tuv.at

TÜV AUSTRIA-Platz 1
2345 Brunn am Gebirge

Standort Graz

Medizintechnik
Team Stmk/Ktn

Tel.: +43 (0)504 54-8854
Fax: +43 (0)504 54-8807
mt-graz@tuv.at

Kalvariengürtel 67
8020 Graz

Standort Wels

Medizintechnik
Team OÖ

Tel.: +43 (0)504 54-8275
Fax: +43 (0)504 54-8205
mt-wels@tuv.at

Am Thalbach 15
4600 Thalheim/Wels

Standort Innsbruck

Medizintechnik
Team T/Vbg

Tel.: +43 (0)504 54-8640
Fax: +43 (0)505 54-78640
mt-innsbruck@tuv.at

Dr.-Franz-Werner-Straße 36
6020 Innsbruck

Standort Salzburg

Medizintechnik
Team Sbg

Tel.: +43 (0)504 54-8512
Fax: +43 (0)504 54-8505
mt-salzburg@tuv.at

Münchner Bundesstraße 116
5020 Salzburg



Weitere Dienstleistungen der TÜV AUSTRIA Gruppe

Präventive Hygienekonzepte *Hygiene als Qualitätssicherungsmerkmal*

Minimieren Sie das bestehende Risiko von Infektionskrankheiten durch präventive Strategien.

Facharzt für Hygiene und Mikrobiologie, Hygienebeauftragter (HBA) und Hygienefachkraft (HFK)

Unsere TÜV AUSTRIA Experten erstellen ein maßgeschneidertes Hygienekonzept für Ihre Einrichtung. Wir betreuen Arztpraxen, Alten- und Pflegeheime, Kur- und Krankenanstalten, wie auch Sonderanstalten, Rehabilitationseinrichtungen, Institute und die „betriebliche Gesundheitsförderung“. Verfasst wird Ihr Hygiene-Konzept von top qualifizierten, erfahrenen Hygienefachkräften in Anlehnung an die gesetzlichen und normativen Vorgaben sowie unter Berücksichtigung der aktuellen Guidelines des Robert Koch Institutes und der Empfehlungen der Fachgesellschaften.

Die Tätigkeiten der angeführten Berufsgruppen sind im Kur- und Krankenanstaltengesetz geregelt. Des Weiteren ist in der Heimverordnung verankert, dass Sie als Träger darauf hinzuwirken haben, dass in jeder Einrichtung zumindest eine Person zur Verfügung steht, welche die Sonderausbildung für Hygiene absolviert hat.

Unsere TÜV AUSTRIA Experten bietet Ihnen sämtliche gesetzlichen und normative Leistungen nach dem aktuellsten Stand des Wissens und der Technik im Bereich Hygiene an. Der Einsatz von gut ausgebildeten und erfahrenen Hygienefachpersonal ist ein Schlüsselement für gutes Infektionsmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Auf übersichtliche und vor allem nachvollziehbare Weise zeigen wir anerkannte und verbindliche Standards des Hygienemanagements auf und arbeiten für Sie geeignete Maßnahmen zur Zielerreichung aus.

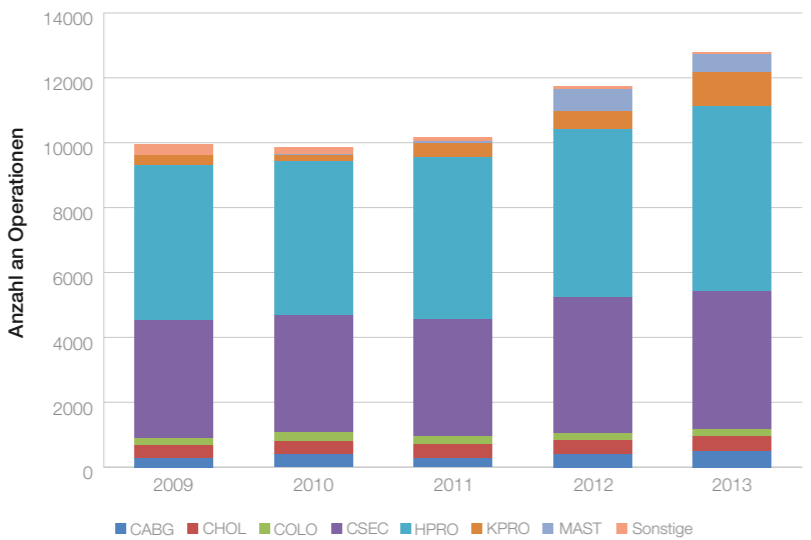
Info und Kontakt:

Elke Possegger
 Tel.: +43 (0)664 60454-6351
 elke.possegger@tuv.at
 TÜV AUSTRIA-Platz 1
 2345 Brunn am Gebirge

Trend

Mangelnde Hygiene führt weltweit in Gesundheitseinrichtungen zu sogenannten nosokomialen Infektionen. Diese Infektionen haben eine erhebliche Bedeutung und stellen eine große Herausforderung an die Betreuung von Patienten dar. In der internationalen Fachliteratur wird zunehmend von dem Begriff „Healthcare Associated Infection“ gesprochen.

Nosokomiale Infektionen in Österreich



CABG=Koronararterien-Bypass-Operation, CHOL=Gallenblasen-Operation, COLO=Operation am Dickdarm, CSEC=Kaiserschnitt-Operation, HPRO=Hüftprothesen-Operation, KPRO=Knieprothesen-Operation, MAST=Mastektomie

Quelle: BMGF

Trinkwasserhygiene

Jeder, der mit Hygiene im Gesundheitswesen zu tun hat, weiß um die Komplexität des Themas Wasserhygiene. So selbstverständlich der Umgang mit Wasser erscheinen mag, so differenziert ist dieses Thema aus hygienischer Sicht in speziellen Einrichtungen zu betrachten.

Durch Umsetzung und Protokollierung einiger, einfacher Maßnahmen unterstützten wir Sie bei der Minimierung von gesundheitlichen, wirtschaftlichen und juristischen Risiken.

Trinkwasser wird in Gesundheitseinrichtungen für viele andere Verwendungen eingesetzt: zur Bereitung von Warmwasser, zur Speisung von Therapiebädern, zur Herstellung von Dialysewasser oder auch zur Versorgung von technischen Systemen, wie beispielsweise für Dampfbefeuchter oder für Behandlungseinheiten in Zahnarztpraxen.

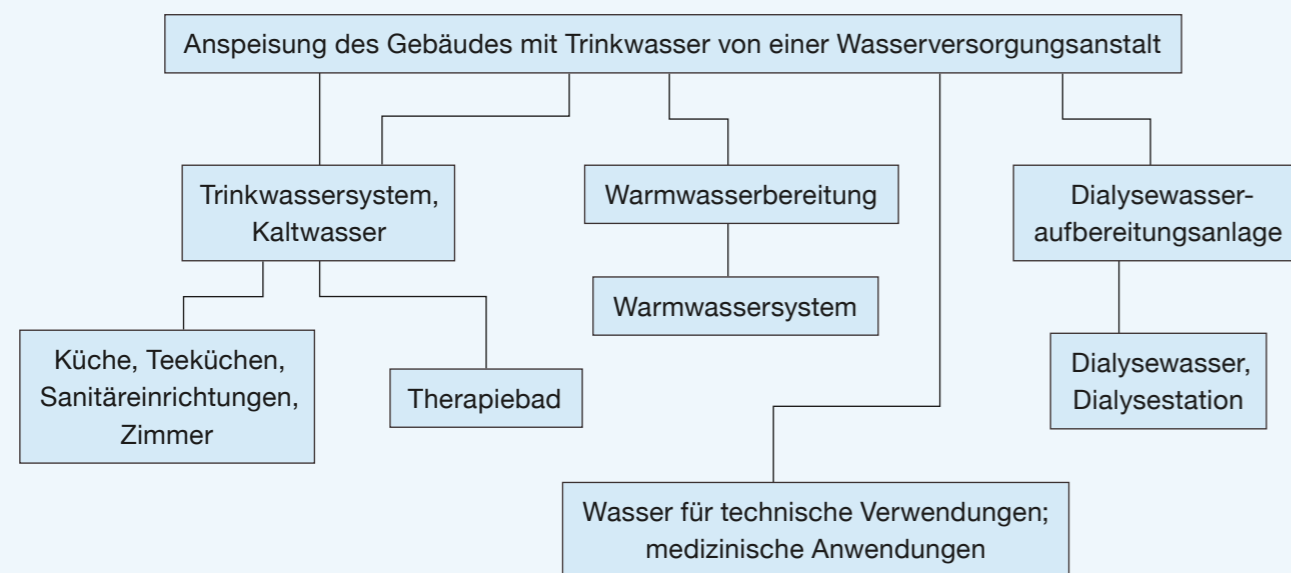
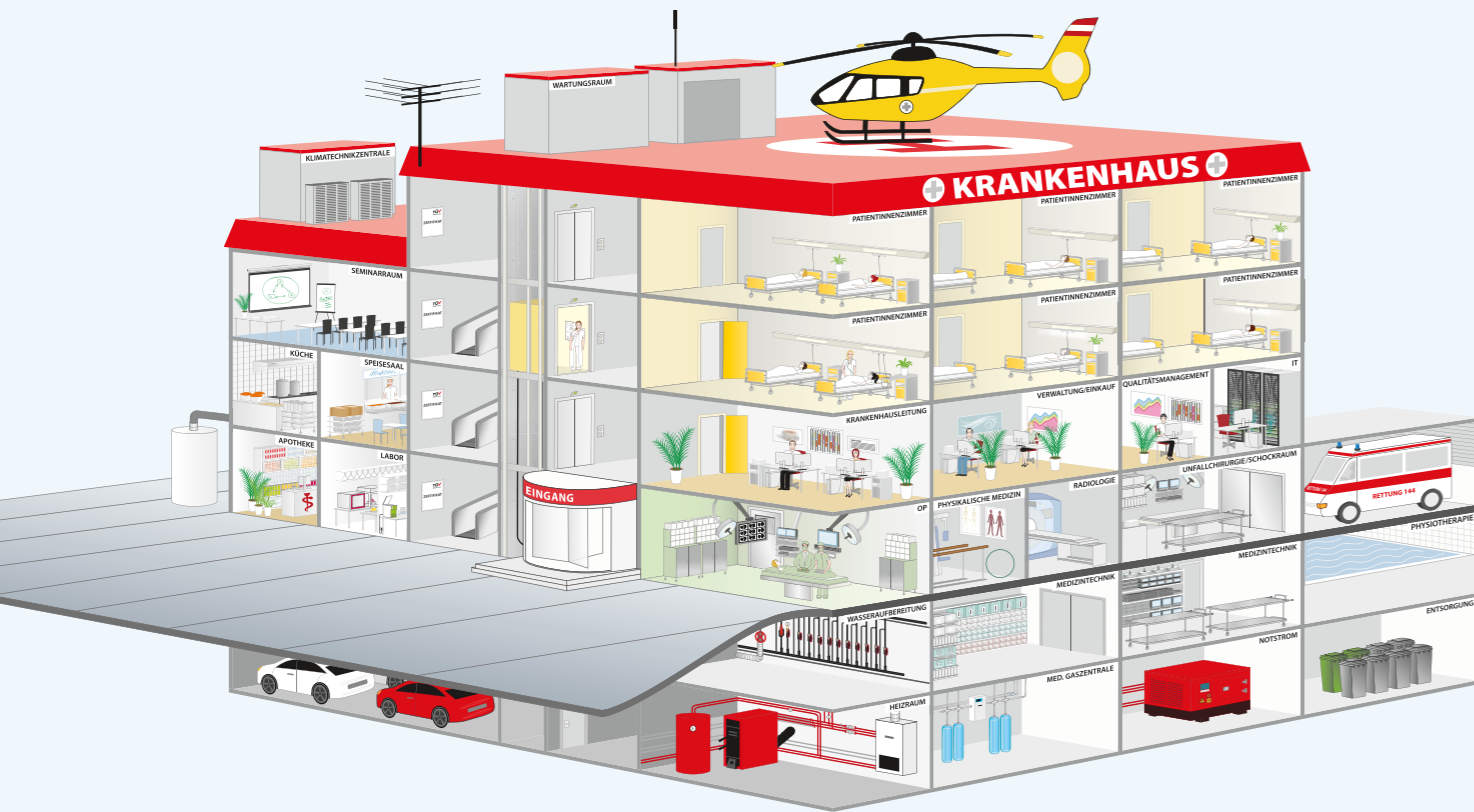
Info und Kontakt:

Elke Possegger

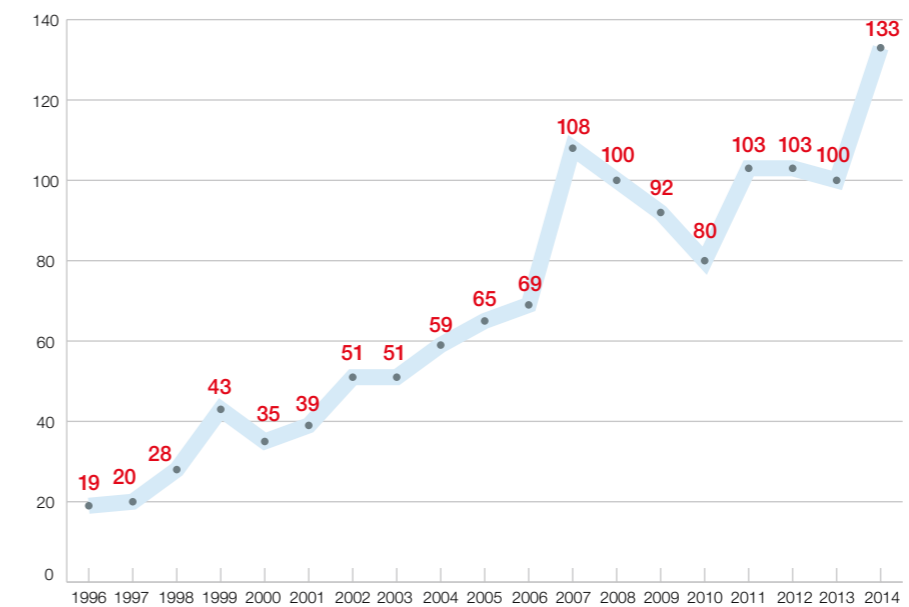
Tel.: +43 (0)664 60454-6351
elke.possegger@tuv.at

TÜV AUSTRIA-Platz 1
2345 Brunn am Gebirge

Unsere TÜV AUSTRIA Experten beschäftigen sich intensiv mit Wasserhygiene unter besonderer Berücksichtigung der mikrobiologischen Belastung. Jahrelange Erfahrung führte zur Entwicklung eines anerkannten Qualitätssicherungsystems.



Inzidenz der Legionärskrankheit in Österreich, 1996 – 2014



Trend

Im Jahr 2014 wurden von der Nationalen Referenzzentrale für Legionella-Infektionen 133 Fälle von Legionärskrankheit inklusive 12 Todesfälle (Letalität 9%), registriert. Von den 133 Fällen waren 107 (80,5%) ambulant erworben, 4 (3,0%) mit einem Aufenthalt in einer Gesundheitseinrichtung und 22 (16,5%) mit einem Aufenthalt in einem Beherbergungsbetrieb assoziiert. Bei 33 (24,8%) Fällen konnte die wahrscheinliche Infektionsquelle identifiziert werden.

n = 1298

Quelle: AGES



Facts

Die internationale Norm ISO/IEC 17021 legt Anforderungen fest, denen beim Auditieren und Zertifizieren der Managementsysteme Folge geleistet werden muss. Jedes von TÜV AUSTRIA durchgeführte Zertifizierungsverfahren, erfüllt die Anforderungen dieser Norm.

2015 waren
österreichweit
278
Krankenanstalten
geöffnet

Von allen stationären
Akutkrankenhäusern
hatten 2012
46%
ein allgemeines Qualitäts-
modell implementiert

2012 planten
33 KA
(mindestens) ein Modell
für das gesamte Haus zu
implementieren

Quelle: BMG

Managementsysteme im Gesundheitswesen

Mit der Zertifizierung Ihres Managementsystems stellen Sie die fortlaufende Verbesserung sicher und sorgen für Vertrauen bei Patienten und Partnern.

Im Gesundheitswesen sind die folgenden Managementsystemzertifizierungen von hoher Bedeutung:

Qualitätsmanagement

- ISO 9001

Mit einer Zertifizierung nach ISO 9001 legen Sie besonderes Augenmerk auf die Zufriedenheit Ihrer Patienten und Ihrer Stakeholder, Sie optimieren Ihre Prozesse, berücksichtigen dabei Ihre Risiken sowie mögliche Chancen und steigern damit nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit Ihrer Gesundheitseinrichtung.

- EN 15224

Durch die Zertifizierung nach EN 15224 legen Sie einen zusätzlichen Fokus auf beispielsweise ausgelagerte Dienstleistungen, die Vertraulichkeit aber auch infrastrukturelle Notwendigkeiten Ihrer Einrichtung.

- QMS-REHA

Zeigen Sie anhand der Zertifizierung, dass Sie durch die Transparenz von Abläufen und Prozessen und den effizienten Einsatz von Ressourcen, die Qualität der rehabilitationsspezifischen Dienstleistungen erhöhen, kontinuierlich entwickeln und dauerhaft sichern. Außerdem unterstützt Sie die Zertifizierung in der Erschließung von Leistungsreserven in Ihrer Einrichtung.

- ISO 13485

Mit dieser Zertifizierung erfüllen Sie als Medizinprodukte-Hersteller oder Dienstleistungserbringer (für beispielsweise ausgegliederte Prozesse bei der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Medizinprodukten) die europäischen Vorschriften für den Markteintritt und kommen gleichzeitig der Forderung vieler Lieferanten nach einem branchenspezifischen Qualitätsmanagementsystem nach. Durch Ihre Zertifizierung nach ISO 13485 legen Sie einen

besonderen Fokus auf Kundenanforderungen und das Risikomanagement.

Umwelt

- ISO 14001

Mit der Umweltmanagementsystemzertifizierung zeigen Sie Ihren Patienten und Ihren Stakeholdern, dass Sie umweltbewusst und nachhaltig agieren. Zudem reduzieren Sie durch die Analyse der Umweltauswirkungen bzw. durch die Umsetzung der daraus abgeleiteten Maßnahmen Kosten, optimieren betriebliche Prozesse und minimieren Risiken.

Arbeitssicherheit

- OHSAS 18001 / ISO 45001

Weisen Sie mit Ihrer Zertifizierung nach Occupational Health and Safety Assessment Series (OHSAS) 18001 nach, dass Sie als Gesundheitseinrichtung sozial verantwortlich handeln. Sie setzen Maßnahmen, um Unfälle und unsichere Situationen möglichst zu verhindern und tragen somit wesentlich zur diesbezüglichen Rechtssicherheit bei.

Info und Kontakt:

Ing. Klaus Mlekus

Tel.: +43 (0)504 54-6067
Fax: +43 (0)504 54-76065
klaus.mlekus@tuv.at

TÜV AUSTRIA-Platz 1
2345 Brunn am Gebirge



Seminare im Bereich Medizintechnik

- **Die österreichische Medizinproduktebetreiberverordnung (1 Tag, 8 UE)**
Errichtung, Betrieb, Anwendung und Instandhaltung von Medizinprodukten in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- **Wiederholungsprüfungen und Prüfung nach Instandsetzung von medizinischen elektrischen Geräten (1 Tag, 8 UE)**
ÖVE/ÖNORM EN 62353
- **Planung, Errichtung und Prüfung von Starkstromanlagen in Krankenhäusern (1 Tag, 8 UE)**
ÖVE/ÖNORM E 8007
- **Der/Die Technische Sicherheitsbeauftragte in Einrichtungen des Gesundheitswesens (4 Tage, 30 UE)**
Aufgaben, Rechte und Pflichten
- **Das österreichische Medizinproduktegesetz und seine Verordnungen (1 Tag, 8 UE)**
Beschaffung, Anwendung, Instandhaltung und Prüfung von Medizinprodukten
- **Notbeleuchtung – Sicherheitsbeleuchtung (1 Tag, 8 UE)**
in baulichen Anlagen für Menschenansammlungen, Krankenhäuser, Arbeitsstätten
- **Rohrleitungssysteme für medizinische Gase in Einrichtungen des Gesundheitswesens (1 Tag, 8 UE)**
Anforderungen aus EN ISO 7396 und RL 93/42/EWG
- **Lehrgang zum/r zertifizierten Risikomanager/in für medizinische IT-Netzwerke (3 Tage, 24 UE)**
EN 80001-1 - die Anwendung des Risikomanagements für IT-Netzwerke, die Medizinprodukte beinhalten. Bei Teilnahme an der Zertifizierungsprüfung erhalten Sie Ihr Personenzertifikat der TÜV AUSTRIA CERT GMBH.

Info und Buchung:

Tanja Jovanovic

Tel.: +43 (0)504 54-8134

Fax: +43 (0)504 54-78134

tanja.jovanovic@tuv.at

Gutheil-Schoder-Gasse 7a
1100 Wien



Das gesamte Kursangebot finden Sie unter: www.tuv-akademie.at/medizintechnik

Schulungsangebot

TÜV AUSTRIA Akademie – Ihr Bildungspartner im Gesundheitswesen

Mitarbeiter im Gesundheitsbereich sind mit einer Vielzahl an Normen und Regelungen konfrontiert, die sich oftmals ändern. Dabei gilt der Grundsatz: Stillstand ist Rückschritt! Eine permanente Weiterbildung gewährleistet unter anderem den Schutz von Patienten und Rechtssicherheit.

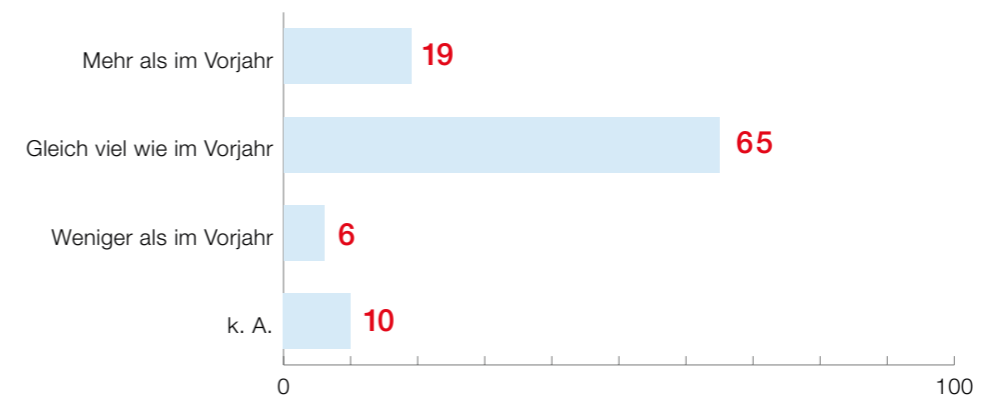
Die TÜV AUSTRIA Akademie ist das Aus- und Weiterbildungszentrum der TÜV AUSTRIA Gruppe und bietet Ihren Mitarbeitern praxisnahe Kurse zu den Themen Gesundheitswesen, Medizintechnik & Pharma, aber auch im Bereich der Lebensmittelsicherheit an. Darüber hinaus offerieren wir auch In-House-Seminare für Medizintechniker, Beschaffungsstellen oder Pflegedienste – so kommt die Weiterbildung zu Ihnen.

Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Veranstaltung von qualifizierten Lehrgängen und Seminaren sowie die Bereitstellung von Fachpublikationen in den Bereichen Sicherheit, Technik, Umwelt & Qualität. In unseren Bildungsveranstaltungen und Publikationen setzen wir auf Aktualität und Praxisorientierung. Dies garantiert unser Referententeam mit Experten und Praktikern aus allen Bereichen des TÜV AUSTRIA sowie aus renommierten Betrieben und Institutionen.

Außerdem veranstaltet die TÜV AUSTRIA Akademie einmal jährlich den TÜV AUSTRIA Medizinprodukte-Tag: ein Branchentreff für zertifizierte Medizinprodukteberater und für zertifizierte Quality & Regulatory Affairs Manager.

Weiterbildungsausgaben 2016

Sample: 500 heimische Unternehmen, MA > 20



Quelle: MAKAM Research

Trend

Laut Statistik Austria sind Zuwächse in allen weiterführenden Ausbildungen zu verzeichnen.

